

prüfung der Parteidokumente vorzunehmen, „in unserem eigenen Parteihaushalt bolschewistische Ordnung zu schaffen“.

Die Überprüfung der Parteidokumente war von großer politischer Bedeutung. In der Resolution des Plenums des Zentralkomitees der Partei vom 25. Dezember 1935 über die Ergebnisse der Überprüfung der Parteidokumente hieß es, daß diese Überprüfung eine organisatorisch-politische Maßnahme von größter Wichtigkeit für die Festigung der Reihen der KPdSU(B) darstelle.

Nach Abschluß der Überprüfung und des Umtausches der Parteidokumente wurde die Aufnahme neuer Mitglieder in die Partei erneut zugelassen. Dabei forderte das Zentralkomitee der KPdSU(B), daß die Verstärkung der Parteilinien nicht gruppenweise erfolge, sondern streng individuell, durch Aufnahme „der wirklich fortgeschrittenen, der Sache der Arbeiterklasse wirklich ergebenen besten Menschen unseres Landes, vor allem aus der Arbeiterschaft, aber auch aus den Reihen der Bauern und der werktätigen Intelligenz, die an den verschiedenen Abschnitten des Kampfes für den Sozialismus erprobt sind“.

Im Zusammenhang mit der Wiederzulassung der Aufnahme neuer Mitglieder in die Partei verpflichtete das Zentralkomitee die Parteiorganisationen, dessen eingedenk zu sein, daß die feindlichen Elemente auch in Zukunft versuchen werden, in die Reihen der KPdSU(B) einzudringen. In Anbetracht dessen

„besteht die Aufgabe aller Parteiorganisationen darin, die bolschewistische Wachsamkeit in jeder Weise zu erhöhen, das Banner der Leninschen Partei hochzuhalten und die Partei gegen das Eindringen fremder, feindlicher und zufälliger Elemente in ihre Reihen zu sichern“. (Beschluß des ZK der KPdSU [B] vom 29. September 1936, „Prawda“ Nr. 270, 1936.)

Indem die bolschewistische Partei ihre Reihen reinigte und festigte, einen Vernichtungsfeldzug gegen die Feinde der Partei führte und die Verzerrung der Parteilinie schonungslos bekämpfte, schloß sie sich noch enger um ihr Zentralkomitee zusammen, unter dessen Führung die Partei und das Sowjetland zu einer neuen Etappe übergingen, zur Vollendung des Aufbaus der klassenlosen, sozialistischen Gesellschaft.